



Dr. med. Nadine Egner Fachärztin für Allgemeinmedizin in Hannover

Frau Dr. Egner, seit wann haben Sie medatixx im Einsatz?

Seit meiner Niederlassung am 01.04.2017.

Wie sind Sie auf die Software medatixx aufmerksam geworden?

Mein Vorgänger hatte eine Software von medatixx, und einige Bekannte von mir arbeiten mit Systemen von medatixx, auch mit der Software medatixx. So habe ich medatixx schon im Einsatz gesehen und Kontakt zum Unternehmen aufgenommen.

Was gab den Ausschlag für Ihre Entscheidung?

Mit Hilfe der medatixx-Mitarbeiter vor Ort habe ich das für mich passende Programm aus den medatixx-Lösungen ausgesucht, die Software medatixx. Sie ist übersichtlich und leicht zu bedienen. Außerdem kannten meine Mitarbeiter schon eine andere Softwarelösung von medatixx und waren damit sehr zufrieden. Während der Ausbildung habe ich mehrere Programme kennengelernt, und medatixx ist am überzeugendsten.

Wie war der Einstieg?

Wir haben im Schulungszentrum der medatixx-Niederlassung eine ausführliche Einführung erhalten und uns alles zeigen lassen, was für uns im Alltag wichtig ist. Zusätzlich hat uns eine Mitarbeiterin von medatixx am ersten Praxistag in der Praxis zur Seite gestanden und konnte so bei jeder neu auftretenden Frage oder jedem Problem sofort helfen. Auch in den folgenden Tagen wurden wir schnell und zuverlässig von der Hotline weiter betreut.

Damit es einen reibungslosen Übergang geben konnte, mussten die Daten von meinem Praxisvorgänger in medatixx importiert werden – auch das hat super funktioniert.



Wie gefällt Ihnen die Optik der Software medatixx?

Sehr gut. medatixx hat eine moderne Benutzeroberfläche, die gut aufgeteilt und übersichtlich ist. Man hat zusätzlich die Möglichkeit, die Ansicht den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Das macht die Arbeit leichter.

Die Selbst-Updates laufen automatisch. Wie gefällt Ihnen diese Lösung?

Das ist klasse. Ich brauche mich um nichts zu kümmern. Wenn der Rechner morgens hochfährt, sehe ich, dass er fleißig ist.

Wie lässt es sich mit medatixx arbeiten?

Das funktioniert gut. Was man im Praxisalltag braucht, bekommt man schnell hin.

Welche Funktionen in medatixx nutzen Sie besonders oft? Welche gefallen Ihnen besonders gut?

Richtig gut finde ich, dass die Schnittstellenanbindung der technischen Geräte an medatixx so gut funktioniert. Man kann Bilder der anderen Geräte wie Sono sofort an jedem Arbeitsplatz sehen. Mitarbeiter können in Echtzeit auch zusammen in der Karteikarte eines Patienten arbeiten. Das gefällt mir.



Nutzen Sie die Wartezimmerliste?

Die gehört fest zum Praxisalltag. Wir haben jeden Raum der Praxis in der Wartezimmerliste abgebildet. So können wir immer sehen, welcher Patient sich wo befindet und was gerade gemacht wird. Das hilft dabei, den Überblick zu behalten.

„Bei der Software medatixx stimmt alles: leichte Bedienbarkeit, automatische Selbst-Updates, Stabilität und der Service von medatixx.“

Die Software medatixx bietet auch aktive Unterstützung. Haben Sie damit schon Erfahrungen gesammelt?

Ja, das habe ich. Die Hinweise bei der Zifferneingabe sind gut, um alles im Blick zu haben. In erster Linie erhalte ich Hinweise, wenn ich Ziffern für die Grundversorgung eintrage. Da sind oft bestimmte Voraussetzungen erforderlich oder bestimmte Ziffern dürfen nicht gleichzeitig abgerechnet werden. Diese Hilfe ist gut, um darauf aufzupassen, dass hinterher bei der Abrechnung alles in Ordnung ist.

Sie führen eine weitestgehend papierlose Praxis und setzen x.archilino ein.

Das Zusammenspiel zwischen x.archilino und medatixx funktioniert gut. Wir brauchten eine kleine Einarbeitungsphase, und jetzt läuft es. Meine Mitarbeiterinnen scannen jedes eingehende Papierdokument sofort ein – zum Beispiel, wenn ein Patient in die Praxis kommt und einen Arztbrief mitbringt.



Mehr Infos und
Testdownload unter
praxissoftware.
medatixx.de

Ist der Patient dann bei mir im Sprechzimmer, kann ich den Brief direkt aus der Krankenakte in medatixx heraus aufrufen und ihn mit dem Patienten besprechen. Das gilt für alle Arbeitsplätze – die Daten sind überall sofort verfügbar.

Nutzen Sie die Option „Mobiler Datenzugriff“?

Ja, das ist eine gute Sache. Ich hatte den mobilen Datenzugriff via iPad für Hausbesuche mitgenommen. Aber da muss der Internetempfang bei den Patienten stimmen, und daran hapert es noch oft. Außerdem stehen mir auf dem iPad nicht alle Funktionen des Programms zur Verfügung.

Am meisten nutze ich den mobilen Zugriff via Laptop, um von zu Hause aus zu arbeiten. Da erledige ich die Patientendokumentation, schreibe Atteste, kümmere mich um die Abrechnung – also einfach alles, was ich im Alltag in der Praxis nicht geschafft habe. Und das klappt prima.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Service von medatixx in Hannover?

Den Service finde ich richtig gut. Man hat immer das Gefühl, die kümmern sich. Man erreicht immer jemanden oder wird in angemessener Zeit zurückgerufen. Bis jetzt konnten auch alle Probleme gelöst werden.

Können Sie die Software medatixx und das Unternehmen medatixx empfehlen?

Ja, ich kann medatixx auf alle Fälle weiterempfehlen.

Frau Dr. Egner, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Monika Nolte, freie Journalistin.

Für Rückfragen steht Frau Dr. Egner interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung: arztzentrum.de